

Der Kellerraum wird zum großen Teil durch den Tunnel der Hochbahn eingenommen. (Abb. 74.) Dieser läuft schräg zur Hauptachse dicht unter dem Erdgeschoßfußboden und zerteilt den Keller in zwei Teile. Das Gebäude ist durch Kies- und Sandpolsterungen gegen störende Geräusche der Bahn gesichert worden. In dem kleineren, in der südlichen Ecke des Gebäudes liegenden Teil des Kellers befinden sich Abortanlagen. Der größere Teil enthält die Heizung des Gebäudes und ist im übrigen zu Lagerzwecken vermietet.

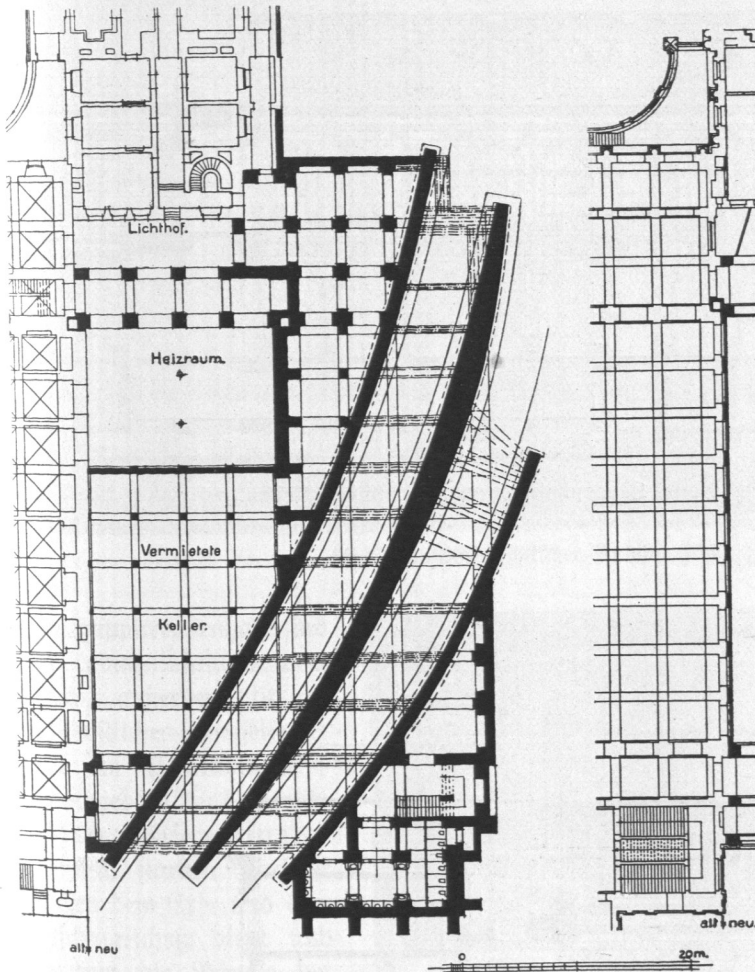


Abb. 74. Börse, Kellergeschoß des östlichen Anbaues.

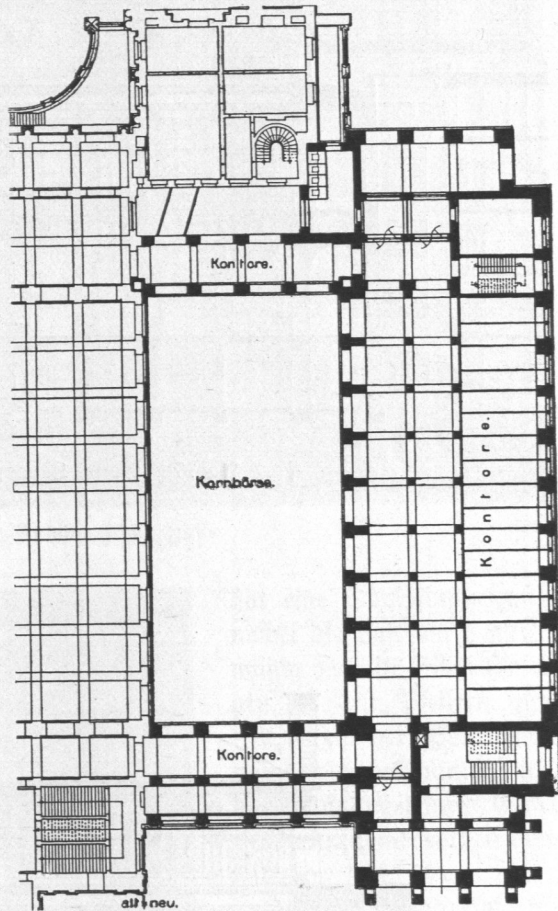


Abb. 75. Börse, Erdgeschoß des östlichen Anbaues.

An wichtigeren, die Börsehalle im Erdgeschoß umgebenden Räumen sind vorhanden ein Auktionsraum, Räume für den Affekanzverein, für den Verein der Getreidehändler sowie 20 bis 30 Einzelkontore. (Abb. 75.) Das Zwischengeschoß ist durch die Haupttreppe und durch eine Nebentreppe mit dem Erdgeschoß verbunden und enthält etwa 20 Einzelkontore.

Das 1. Obergeschoß enthält im nördlichen Teil Räume für die Bürgerschaft, nämlich drei Fraktionszimmer und ein Kommissionszimmer. Diese Räume sind von dem Börsenverkehr getrennt und mit den Räumen der Bürgerschaft im Rathause verbunden. Im übrigen Teile des 1. Obergeschosses befinden sich Räume der Handelskammer. Das 2. und das 3. Obergeschoß enthalten in der Hauptsache Bureauräume der Deputation für Handel, Schiffahrt und Gewerbe.